



FDP | 24.03.2014 - 13:45

Koordinierte Umsetzung der Energiewende fördern



Quelle: Karoline Wolf

Bei der Energiewende mangelt es weniger an Konzepten als erfolgreicher operativer Umsetzung: Das wurde beim Energiekongress 2014 der FDP Brandenburg deutlich. Jedes Bundesland verfolge seine eigene Strategie in der Energiepolitik, erklärte der FDP-Landeschef und energiepolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Gregor Beyer, in seiner Rede. Deswegen müsse dringend die Koordination unter den Bundesländern verbessert werden. "Genau dafür wollen wir weiterhin Ansprechpartner sein", betonte FDP-Landtagsfraktionschef Andreas Büttner.

Brandenburg, so wie anderen Bundesländern, sei es nicht gelungen zu einer zweiseitigen Bund-Länder-Abstimmung zu kommen, die den Energiebedarf der Bürger wie der Unternehmen, finanziert würden, erklärte der liberale Landeschef.

Strom muss bezahlbar sein

Trotz der Probleme und Schwierigkeiten bekräftigten die Liberalen das Bekenntnis zur Fortsetzung der Energiewende. Für deren Erfolg sei allerdings entscheidend, dass die Politik koordinierte Lösungen zu den aktuellen Herausforderungen findet. "Wir müssen für ein Brandenburg streiten, in dem die Heizung warm wird und das Auto anspringt, und das auch mit kleinem Geldbeutel", forderte FDP-Fraktionschef Büttner. Für ihn ist eindeutig: Die Energiefrage sei eine der Kernfragen der Zeit. "Die Energiepreise entscheiden im 21. Jahrhundert über das Schicksal von Ländern, über das Bestehen und Vergehen von Regierungen. Energie wird als Waffe eingesetzt", so Büttners Einschätzung.

Im weiteren Verlauf berichteten die von der FDP-Fraktion geladene Expertenjuristenvereine: Die Energiepreise werden sich weiter erhöhen und ein Preisverbot absolut notwendig. Beide Vereinbarungen sieht er akut bedroht.

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/koordinierte-umsetzung-der-energiewende-foerdern>